Landkreis Oder-Spree
Der Landrat

Antrag
- öffentlich -
Drucksache **1/AfD/2025/NEU/NEU/2**

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion AfD
Datum:	10.06.2025

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	12.02.2025	ohne Abstimmung - Verweis in die Ausschüsse
Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung	13.03.2025	zurückgezogen - TO HuF und KA bereits verschickt
Ausschuss für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen	24.03.2025	zurückgestellt
Kreisausschuss	26.03.2025	zurückgestellt - Verweis in die nächste Beratungsfolge
Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung	15.05.2025	zugestimmt
Ausschuss für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen	26.05.2025	mehrheitlich abgelehnt
Kreisausschuss	04.06.2025	ohne Abstimmung - Anpassung angekündigt
Kreistag	18.06.2025	

Betreff:

Erstellung einer Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit klarer Zielsetzung sowie Bündelung der vielfältigen entsprechenden Angebote in der Region

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt bis spätestens zur letzten Sitzungsrunde des Kreistags im Jahr 2025 eine Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit klarer Zielsetzung unter Bündelung der vielfältigen Angebote in der Region vorzulegen.

Zur Umsetzung müssen zwei Dinge parallel angegangen werden:

A: Definition von Schwerpunkten und Zielsetzungen der Wirtschaftsförderung im Kreis Oder-Spree in Form einer Konzeption und darüber hinaus in der Region Oderland-Spree:

1. Vorlage der bisherigen Konzeption und Zielsetzungen für die Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung durch die Kreisverwaltung
2. Diskussion auf dieser Basis in den Ausschüssen LaWi und HuF mit dem Ziel der Präzisierung und ggf. Neu-Fokussierung
3. Entwicklung einer Umsetzungsstrategie in Abstimmung mit den anderen Anbietern von Unterstützungs- und Beratungsangeboten in Oder-Spree und darüber hinaus in der Region Oderland-Spree
4. Diskussion dieser Umsetzungsstrategie in den Ausschüssen LaWi und HuF und Beschluss durch die Kreistage LOS, MOL und die SVV FFO

B: Abstimmung und Strukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst (one-stop-agency):

1. Bestandsaufnahme aller Unterstützungs- und Beratungsangebote mit Personalausstattung, Finanzbudget, Spektrum der Unterstützungs- und Beratungsangebote und deren Qualität
2. Moderierter Prozess zur Zusammenführung der Betreiber der Angebote mit dem Ziel einer regelmäßigen Abstimmung und Neustrukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst
3. Anpassung der verschiedenen Unterstützungs- und Beratungsangebote mit dem Ziel Überschneidungen zu minimieren und Schwerpunktbildungen zu unterschiedlichen Themen/Aufgabenstellungen (Spezialisierung) bei unterschiedlichen Akteuren mit dem Ziel der Erhöhung der Qualität der Angebote
4. Organisation eines gemeinsamen Webauftrittes und gemeinsamer oder zumindest koordinierter werblicher und außenwirtschaftliche Auftritte und Aktivitäten sowie eines Lotsendienstes für anfragende Gründer und Unternehmen.

Sachdarstellung:

Die für Oder-Spree zuständige Ostbrandenburgische Wirtschaftsförderung (OWF) wurschtelt seit vielen Jahren weitgehend unbeachtet mit einem Geschäftsführer, zwei Regionalmanagerinnen und einer Sekretärin vor sich hin. Dort werden v.a. Firmen in Oder-Spree betreut und unterstützt, wenn sie Erweiterungen oder Veränderungen planen oder neue ggf. zusätzliche Standorte suchen.

Leider wurde dem Kreistag zumindest in den letzten 16 Jahren nie eine Konzeption für die Wirtschaftsförderung, eine Zielsetzung der Aktivitäten und zu Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit mit ähnlichen Angeboten mindestens der IHK und HWK Ostbrandenburg, den von Landesseite definierten und betriebenen Regionalen Wachstumskernen (RWK), den regional aktiven LAGen, @see, dem Kreisbauernverband (KBV) und der regionalen Vertretungen der WFBB des Landes Brandenburg vorgelegt.

Das muss sich dringend ändern, denn nur auf Basis einer Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit einer klaren Zielsetzung und darauf aufbauenden Strategie für die Aktivitäten kann etwas erreicht werden und bestünde auch erstmals die Möglichkeit der begleiteten Kontrolle (Evaluierung) der Arbeiten durch den Kreistag.

Daher soll der Landrat mit diesem Beschluss beauftragt werden eine Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit einer klaren Zielsetzung vorzulegen und zur Entwicklung einer Umsetzungsstrategie im zuständigen Fachausschuss und im Kreisausschuss zur weiteren Diskussion und Präzisierung vorlegen.

Ziel dabei muss es sein, die Branchenkompetenzen in wichtigen Handwerks- und Industriebereichen durch Bündelung der Angebote und Ressourcen und durch personelle und infrastrukturelle Entwicklung zu verbessern. Dabei ist auf eine ausgewogene Entwicklung mit gleichen Arbeits- und Lebensverhältnissen in allen Teilen im Landkreis hinzuwirken. Insbesondere strukturell schwächere Regionen sind zu unterstützen.

Sehr gut passt vor diesem Hintergrund, dass wir als Landkreis den Zuschlag für ein **Projekt “Strategische Regionalentwicklung“** vom Bund erhalten haben und der zuständige Amtsleiter Herr Kühne dort eine gute Möglichkeit sieht viel von dem oben Skizzierten mit entsprechendem Personal und Geld zeitnah anzugehen. Diese wahrscheinlich einmalige Chance sollten wir nutzen!

……
gez. Lars Aulich
Vorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion